

Münster, den 9. März.2026

Antrag der Bezirksbürgermeisterin der Bezirksvertretung Münster-Mitte

Rücknahme der Anregungen an den Rat zur Umbenennung der Andreas-Hofer-Straße, der Manfred-von-Richthofen-Straße sowie der Ostmarkstraße

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte möge beschließen:

1. Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nimmt ihre gegenüber dem Rat der Stadt Münster ausgesprochenen Anregungen zur Umbenennung der Andreas-Hofer-Straße sowie der Manfred von Richthofen-Straße, die im Antrag A-M/0002/2023 beschlossen wurden, zurück.
2. Ebenso wird die Anregung zur Umbenennung der Ostmarkstraße aus dem Antrag A-M/0001/2023 zurückgenommen.
3. Die Bezirksvertretung Münster-Mitte bittet den Rat der Stadt Münster, die entsprechenden Verfahren zur Umbenennung nicht weiter zu verfolgen.

Begründung:

Die Auseinandersetzung mit historischen Straßennamen ist ein wichtiger Bestandteil einer lebendigen und reflektierten Erinnerungskultur einer Stadt. Gleichzeitig betreffen mögliche Umbenennungen viele Menschen unmittelbar, insbesondere Anwohnerinnen und Anwohner sowie ansässige Gewerbetreibende.

Der Bürgerentscheid vom 08.02.2026 in Münster Mitte hat gezeigt, dass Fragen zur Beibehaltung historisch belasteter, problematischer Straßennamen in der Bürgerschaft intensiv diskutiert werden und unterschiedliche Auffassungen mit deren Umgang bestehen. Das Ergebnis verdeutlicht aber auch, dass Straßenumbenennungen bei diesen betroffenen Straßennamen derzeit nicht auf eine breite gesellschaftliche Zustimmung der Münsteraner*innen stoßen und umfänglich unterstützt werden. Vor diesem Hintergrund erscheint es sinnvoll, die in den Anträgen A-M/0001/2023 und A-M/0002/2023 formulierten Anregungen zur Umbenennung der genannten Straßen im Bezirk Mitte zurückzunehmen und dem Thema derzeit keinen weiteren politischen Entscheidungsdruck zu geben.

Mit diesem Schritt möchte die Bezirksvertretung Münster-Mitte dazu beitragen, die Diskussion zu versachlichen und den unterschiedlichen Perspektiven innerhalb der Stadtgesellschaft Rechnung zu tragen.

gez.
Tabea Borrman